

## Kursanmeldung und Bedingungen

Bitte melden Sie sich schriftlich und verbindlich (**Kursvermerk E30 und/oder E31**) per E-Mail oder mit der Anmeldekarte an. Rechtzeitig vor Kursbeginn erhalten Sie eine Anmeldebestätigung. Die Rechnung können Sie während des Kurses bar oder mit Karte bezahlen.

Falls der Kurs bereits ausgebucht ist, erhalten Sie baldmöglichst nach Eintreffen der Anmeldung Nachricht.

Bei Abmeldungen bis vier Wochen vor Kursbeginn berechnen wir Fr. 60.– Bearbeitungsgebühr. Bei Abmeldungen unter vier Wochen beträgt diese Fr. 100.–.

Bei kurzfristigen Abmeldungen in den letzten drei Tagen vor Kursbeginn fallen die ganzen Kurskosten ohne Pension an. Erscheinen Sie ohne Abmeldung nicht zum Kurs, berechnen wir Ihnen die gesamten Kosten für Kurs und Pension. Die Annullationsentschädigung entfällt, wenn Sie eine Ersatzperson in den Kurs vermitteln.

Wir setzen voraus, dass Sie am ganzen Kurs teilnehmen und im Haus übernachten. Kosten für nicht eingenommene Mahlzeiten während des Kurses, bei späterer Anreise oder frühzeitiger Abreise werden nicht erstattet.

## So finden Sie zum Lassalle-Haus Bad Schönbrunn

### Mit der Bahn

Halbstündlich aus Luzern oder Zürich nach Zug.  
Am Bahnhof Zug Anschluss mit Bus Nr. 2 in Richtung Menzingen bis Bad Schönbrunn.  
(Halt auf Verlangen).

### Mit dem Auto

#### Aus Richtung Luzern und Arth Goldau

In Zug ins Stadtzentrum fahren bis Kolinplatz, dann abzweigen Richtung Aegeri/Menzingen; ca. 500 m nach der Tobelbrücke links abzweigen Richtung Menzingen, Einfahrt Lassalle-Haus nach 300 m rechts.

#### Aus Richtung Zürich

Richtung Luzern-Gotthard fahren. Beim Kreisel in Sihlbrugg abzweigen in Richtung Neuheim/Aegeri/Menzingen.  
In Edlibach rechts abzweigen Richtung Zug, Einfahrt nach ca. 1500 m links.

### Öffnungszeiten

Montag bis Freitag	8.00–18.00 Uhr
Samstag	8.00–12.00 / 13.00–17.00 Uhr
Sonntag	9.00–12.00 / 13.00–17.00 Uhr
vor Kursbeginn bis	18.00 Uhr

### Adresse

Lassalle-Haus  
Bad Schönbrunn  
CH-6313 Edlibach  
Tel. +41 (0)41 757 14 14  
info@lassalle-haus.org  
www.lassalle-haus.org

LASSALLE-HAUS  
BAD SCHÖNBRUNN

Zentrum für Spiritualität, Dialog und Verantwortung



# Exerzitien mit Bibliodrama

«In die Mulde meiner Stummheit...»  
14. – 18. Februar 2010

# Exerzitien mit Filmen

Die Krise, das Abenteuer  
und der neue Blick  
29. August – 4. September 2010

### Leitung

Hildegard Aepli, P. Toni Kurmann SJ  
P. Franz-Xaver Hiestand SJ, P. Christof Wolf SJ  
Adrian Marbacher SJ

## Exerziten mit Bibliodrama

«In die Mulde meiner Stummheit, leg ein Wort» (Ingeborg Bachmann)

Die Heilige Schrift, das Buch mit sieben Siegeln, ist eine Quelle von Worten, aus welchen Trost, Zuspruch und Zuversicht sprechen. Die methodischen Schritte eines Bibliodramas haben zum Ziel, solche Worte hören und erleben zu dürfen. Manchmal ist es ein Wort der Schrift selber, manchmal aber auch das gesprochene Wort von jemandem aus der Gruppe, das auf die eigene Lebens- und Glaubenssituation passt.

### Methodische Elemente

Bibliodrama ist eine einfache Methode mit einer überraschenden Wirkung: Indem ich mich in eine Rolle einer biblischen Geschichte versetze und mich durch das Spiel mit andern in sie hinein lebe, öffnet sich mir der Text in existentieller Weise. Die alten, biblischen Texte werden lebendig. Sie zeigen durch das gemeinsame szenische Erarbeiten eine Vielfalt von Aspekten und eröffnen einen Lebensraum, worin sich das Christsein tiefer finden oder neu positionieren kann. Besondere Voraussetzungen braucht es dazu nicht. Allein die Bereitschaft ist wichtig, sich mit allen Sinnen sowie mit Leib und Seele auf die befreiende und heilende Botschaft der Heiligen Schrift einzulassen.

### Tagesablauf

07.30 Morgenmeditation  
08.00 Frühstück  
09.00 Bibliodrama  
12.00 Mittagessen  
14.30 Meditation, Einzelgespräche  
18.00 Meditation  
18.30 Abendessen  
20.00 Eucharistiefeier

### Leitung, Datum, Kosten

#### Leitung

Hildegard Aepli, P. Toni Kurmann SJ

#### Kurs/Datum

Kurs E30 | 14.–18. Feb. | So 17.00–Do 13.00

#### Kosten

Kurs Fr. 320.–, Pension Fr. 432.–

*Es geht nicht darum zu sprechen,  
auch nicht darum zu schweigen:  
es geht darum, etwas zu öffnen  
zwischen dem Wort und der Stille.*

R. Jucroz

## Exerziten mit Filmen

Die Krise, das Abenteuer und der neue Blick

Manchmal genügt eine Film-Sequenz oder sogar ein einziges Bild in einem Film, damit wir uns selbst besser verstehen. Die Botschaft der Bilder erfassen wir, auch wenn wir von Religionen nichts mehr erwarten. In den Krisen und Abenteuern, welche die Heldin, der Held bestehen, erkennen wir eigene Anteile und Möglichkeiten. Filme legen Perspektiven auf Grösseres, auch auf Gott frei und ermutigen zum neuen Blick auf alte eigene Geschichten. Meditation und Schweigen unterstützen und verstärken diese Bewegungen.

### Methodische Elemente

Täglich ein Film, ein Begleitgespräch und Eucharistiefeier sowie mehrere Meditationszeiten. Durchgehendes Schweigen. Die Teilnehmenden bringen das Filmgeschehen mit Szenen des eigenen Lebens in Verbindung und meditieren selbständig biblische Szenen. Die Exerzientage ermöglichen einen gleich bleibenden Rhythmus von Film-Betrachtung, Meditation, freier Zeit und Zeiten des gemeinsamen Essens und Feierns.

### Tagesablauf

#### Sonntagabend

17.00 Einführung  
18.30 Abendessen  
19.45 Film

#### Montag bis Freitag

07.15 Yoga (freiwillig)  
08.00 Frühstück, danach Zeit für individuelle Meditation & Einzelgespräche  
11.15 Angeleitete Meditation  
12.00 Mittagessen, danach Zeit für individuelle Meditation & Einzelgespräche  
17.40 Eucharistiefeier  
18.30 Abendessen, danach Film

#### Samstag

07.15 Yoga (freiwillig)  
08.00 Frühstück, danach eigenes Programm  
12.00 Mittagessen, Ende

### Leitung, Datum, Kosten

#### Leitung

P. Franz-Xaver Hiestand SJ, P. Christof Wolf SJ  
Adrian Marbacher SJ

#### Kurs/Datum

Kurs E31 | 29.8.–4. Sept. | So 17.00–Sa 13.00

#### Kosten

Kurs Fr. 330.–, Pension Fr. 648.–

## KursleiterInnen



### Hildegard Aepli

Geistliche Begleiterin, Fribourg



### P. Toni Kurmann SJ

Leiter der Jesuitenmission Schweiz,  
Hochschuleseelsorger, Zürich



### P. Franz-Xaver Hiestand SJ

Hochschuleseelsorger, Exerzitenleiter,  
Luzern



### P. Christof Wolf SJ

Filmproduzent, Exerzitenleiter,  
München (DE)



### Adrian Marbacher SJ

Filmfachmann, Zürich

### Kurshinweis

#### Spiritualität und Film

«Im Kino gewesen. Geweint.» (Franz Kafka)

**Datum:** 19. – 21. März 2010

**Leitung:** P. Franz-Xaver Hiestand SJ, P. Christof Wolf SJ,  
Adrian Marbacher SJ

Bitte verlangen Sie das Detailprogramm